



Sammlung Theaterzettel

Hasemann's Töchter

L'Arronge, Adolph

1905-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 29. Mai 1905.

9. Volks-Vorstellung. Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf L'Arronge.
Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Emil Hecht.
Albertine, seine Frau	Julie Sanden.
Emilie	Tina Heinrich.
Rosa	Toni Wittels.
Franziska	Ella Eckelmann.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Alexander Kökert.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Franz Ludwig.
Baron von Zinnow	Karl Neumann-Hoditz.
Klinkert, Handschuhmacher	Paul Tietsch.
Frau Klinkert	Hanna v. Rothenberg.
Frau Kanzleidirektor Giesecke	Elise de Lank.
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Gustav Kallenberger.
Dr. Seiler, Arzt	Richard Eichrodt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Luise Wagner.
Marthe, in Körner's Diensten	Henriette Becker.
Fritz, Schlosserlehrling	Jenny Hotter.
Lohmann	Hans Ausfelder.
Bartsch	Bruno Hildebrandt.

Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung 6¼ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9¼ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Friedrich Carlén.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang Mk. 1.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge III. Rang	„ 1.— „ „	Stehparterre	„ .70 „ „
Parterreloge	„ 2.— „ „	Prosceniumsloge 3. Rang	„ .70 „ „
Loge I. Rang	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ .40 „ „
Loge II. Rang	„ 1.50 „ „	Galerie	„ .20 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.
Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 30. Mai 1905. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Zum 1. Male.

Der Graf von Charolais.

Drama in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.

Anfang 7 Uhr.